Verhandlungen des Senats und der Bürgerschaft

bei der

Wahl eines Mitgliedes des Richtercollegiums.

1876, Mai 31. bis 2. Juni.

Zum Zwecke der Wahl eines Mitgliedes des Richtercollegiums hatte sich am 31. Mai d. J. um 4½ Uhr Nachmittags der Senat in seinem Sitzungszimmer in der alten Börse, sowie auf seine Veranlassung die Bürgerschaft in dem großen Saale derselben und das Richtercollegium in einem andern Zimmer daselbst versammelt. Zu der angegebenen Zeit ließ der Senat der Bürgerschaft folgende schriftliche Mittheilung zugehen:

> Zur Vornahme der beschlossenen Wahl eines achtzehnten Mitgliedes des Richtercollegiums hat der Senat die gegenwärtige Versammlung der Bürgerschaft veranlaßt und sich gleichfalls versammelt. Er fordert daher die Bürgerschaft auf, nach gesetzlicher Vorschrift vier Wahlmänner und einen Stellvertreter derselben aus ihrer Mitte zu wählen und von dem Ergebnisse ihm Anzeige zu machen, indem er bemerkt, daß auch das Richtercollegium zur Vornahme der gesetzlich angeordneten Erwählung dreier Wahlmänner und eines Stellvertreters derselbe versammelt ist.
>
> (gez.) **Löning,** Dr. Secr.

Der Senat nahm hierauf die Wahl der aus seiner Mitte abzuordnenden vier Wahlmänner vor. Die durch geheime Abstimmung ermittelte absolute Stimmenmehrheit fiel auf die Herren Senator Dr. **Mohr,** Senator Dr. **Lürman,** Senator Dr. **Albert Gröning** und Senator Dr. **Pauli.** In gleicher Weise wurde die Wahl eines Stellvertreters vom Senate vollzogen, welche auf Herrn Senator Dr. **Hermann Gröning** fiel.

Gleichzeitig schritt die Bürgerschaft zur Wahl der von ihr zu ernennenden vier Wahlmänner und eines Stellvertreters derselben, deren Ergebniß dem Senat gegen 5¼ Uhr durch nachfolgende schriftliche Mittheilung angezeigt wurde:

> Die Bürgerschaft hat für die bevorstehende Wahl eines Mitgliedes des Richtercollegiums zu Wahlmännern die Herren: Dr. **Oelrichs,** Syndikus Dr. **Meier,** Dr. **J. Pavenstedt** und Amtmann **Schultz** und zum Stellvertreter Herrn **H. M. Hauschild** erwählt.
>
> Der Präsident der Bürgerschaft.
>
> (gez.) **Heinr. Claussen.**

Gleichzeitig hatte der Senat auch von Seiten des Richtercollegiums die Anzeige empfangen, daß es die durch das Gesetz vorgeschriebene Wahl von drei Wahlmännern und eines Stellvertreters derselben aus seiner Mitte vollzogen und zu Wahlmännern die Herren Präsident Richter Dr. **Migault,** Richter Dr. **Smidt,** Richter Dr. **F. A. Meyer** und als Stellvertreter Herrn Richter Dr. **Kiesselbach,** erwählt habe, und trat der Senat gegen 5¼ Uhr zu einer gemeinschaftlichen Versammlung mit der Bürgerschaft in dem großen Saale der Börse zusammen.

Der Herr Präsident des Senats, Bürgermeister Dr. **Pfeiffer,** verkündigte die Namen der erkorenen elf Wahlmänner und drei Stellvertreter und ließ der Bürgerschaft eine Abschrift des Verzeichnisses dieser Namen überreichen.

Auf seine Aufforderung traten sodann die Wahlmänner und deren Stellvertreter vor den Senat, leisteten den gesetzlich vorgeschriebenen Wahleid mit folgenden Worten:

> „Ich will bei der vorzunehmenden Wahl dem Gesetze gemäß verfahren, einzig das Wohl des Staates im Auge haben und nur einem solchen meine Stimme geben, den ich zu dieser Richterstelle für würdig und tüchtig halte. So wahr helfe mir Gott!“

und begaben sich dann in das Wahlzimmer. Der Herr Präsident des Senats erklärte hierauf die gemeinschaftliche Versammlung für geschlossen, und begab sich der Senat in sein Sitzungszimmer zurück. Die Bürgerschaft ward alsdann von ihrem Herrn Präsidenten entlassen.

Gegen 5½ Uhr erschienen die Wahlmänner nach vorgängiger Anzeige, daß ihr Geschäft beendigt sei, in dem Sitzungszimmer des Senats und überreichten durch ihren Vorsitzer, Herrn Senator **Dr. Mohr**, die folgende, von ihnen allen unterzeichnete Urkunde:

> Die aus dem Senat, der Bürgerschaft und dem Richtercollegium zur Wahl eines Mitgliedes des Richtercollegiums berufenen Wahlmänner haben dazu
>
> Herrn Amtsassessor **Dr. Eilert Diedrich de Harde**
>
> erwählt, was sie hiedurch bezeugen.
>
> Bremen, 31. Mai 1876.
>
> (gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Smidt.**
> „ **Lürman.** „ **J. Oelrichs Dr.**
> „ **A. Pauli.** „ **Herm. Meier Dr.**
> „ **J. Pavenstedt Dr.** „ **Schultz.**
> „ **F. A. Meyer.** „ **H. Migault.**
>
> (gez.) **Albert Gröning.**

Der Herr Präsident des Senats ließ sofort an den Erwählten eine schriftliche Mittheilung der auf ihn gefallenen Wahl abgehen, worauf am 1. Juni von Bremerhaven die schriftliche Erwiderung desselben einging, daß er diese Wahl annehme. Es erfolgte daher der Ernennungsbeschluß des Senats und wurde hievon die Bürgerschaft durch nachstehende schriftliche Mittheilung in Kenntniß gesetzt:

> Die am 31. v. Mts. gesetzlich vollzogene Wahl eines Mitgliedes des Richtercollegiums ist auf
>
> Herrn Amtsassessor **Dr. Eilert Diedrich de Harde**
>
> in Bremerhaven gefallen, welcher nach eingegangener Erklärung der Annahme dieser Wahl vom Senate zu dem gedachten Amte ernannt worden ist. Der Senat wird demgemäß das zur Beeidigung und Einführung des Gewählten Erforderliche anordnen.
>
> Bremen, den 2. Juni 1876.
>
> (gez.) **Löning,** Dr. Secr.

Eine entsprechende Mittheilung ließ der Senat dem Richtercollegium zugehen.

Mittheilung des Senats

vom 2. Juni 1876.

1. Erbe- und Handfestenordnung.

2. Beitreibung rückständiger Armenbeiträge.

Der Senat tritt den Beschlüssen der Bürgerschaft vom 31. v. Mts. bei.

3. Strafanstalt.

Die Deputation für die Gefängnisse hat einen Bericht, die Erbauung von Wohnhäusern für die verheiratheten Aufseher der Strafanstalt betreffend, eingereicht, welchen der Senat hieneben der Bürgerschaft zu ihrer Erklärung unter Vorbehalt der seinigen mittheilt.